*Neues aus der Welt der Wissenschaft*[\[ORF ON Science : News : Leben \]](#)

Jedem vierten Österreicher stinkt es zum Himmel

Was dem einen der Duft seiner alltäglichen Arbeit ist, stinkt dem anderen zum Himmel - jeder vierte Österreicher hat laut Österreichischem Normungsinstitut mit Geruchsbelästigungen zu kämpfen.

Landwirtschaft, Gewerbe, Industrie und kommunale Einrichtungen wie etwa Mülldeponien sind derartige Störenfriede, berichtete Günther Schaubberger von der Veterinärmedizinischen Universität heute, Montag, bei einer Pressekonferenz in Wien.

Planungsinstrumente zur Gestankkontrolle

Deswegen hat die Interessengemeinschaft Geruch (igG) es sich zum Ziel gesetzt, den Behörden Instrumente zur Planung und Genehmigung von Umweltbelastungen, die durch Gestank entstehen, in die Hand zu geben.

Sie entwickelte das "Österreichische Geruchs-Ausbreitungsmodell", das Duftkonzentrationen in der Umgebung einer geplanten Anlage berechnet.

...

Junges Forschungsfach

Die Geruchsforschung ist in Österreich eine sehr junge Wissenschaft. Erst im August 2003 wurde das Problem mit Hilfe einer Önorm in Angriff genommen.

Emission schon vor Betrieb ermitteln

"Dadurch können Emissionen ermittelt werden, selbst wenn der Betrieb noch nicht besteht. So können Konflikte mit der Bevölkerung im Voraus vermieden werden", betonte Martin Piringer von der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG).

Behörde entscheidet über Prüfung

Doch nicht jede Firma muss davon Gebrauch machen. "Die Behörde entscheidet, wer sich dieser Prüfung unterziehen muss", weiß Schaubberger. Jahr für Jahr würden es mehr.

Die igG ist eine Kooperation der Veterinärmedizinischen Universität Wien (VUW) und der ZAMG.

[science.ORF.at/APA, 26.9.05]




 [Mehr zum Thema Geruch im science.ORF.at-Archiv](#)

[ORF ON Science](#) : [News](#) : [Leben](#)]

IHR KOMMENTAR ZU
DIESEM THEMA 

[musiclover](#) | 27.09, 17:38

Mir stinkt Unmenschlichkeit und Gewalt.

love 

Die ORF.at-Foren sind allgemein zugängliche, offene und demokratische Diskursplattformen. Bitte bleiben Sie sachlich und bemühen Sie sich um eine faire und freundliche Diskussionsatmosphäre. Die Redaktion übernimmt keinerlei Verantwortung für den Inhalt der Beiträge, behält sich aber das Recht vor, krass unsachliche, rechtswidrige oder moralisch bedenkliche Beiträge sowie Beiträge, die dem Ansehen des Mediums schaden, zu löschen und nötigenfalls User aus der Debatte auszuschließen.

Sie als Verfasser haften für sämtliche von Ihnen veröffentlichte Beiträge selbst und können dafür auch gerichtlich zur Verantwortung gezogen werden. Beachten Sie daher bitte, dass auch die freie Meinungsäußerung im Internet den Schranken des geltenden Rechts, insbesondere des Strafgesetzbuches (Üble Nachrede, Ehrenbeleidigung etc.) und des Verbotsgesetzes, unterliegt. Die Redaktion behält sich vor, strafrechtlich relevante Tatbestände gegebenenfalls den zuständigen Behörden zur Kenntnis zu bringen.

Die Registrierungsbedingungen sind zu akzeptieren und einzuhalten, ebenso Chatiquette und Netiquette!

 Übersicht: Alle ORF-Angebote auf einen Blick

ORF